

Berufsbeschreibung

Immobilientreuhänder und Immobilientreuhänderin arbeiten im eigenen Unternehmen oder leiten eine Immobiliengesellschaft. Sie kennen sich sehr genau im Rechtswesen, Finanzierungsbereich und Bauwesen aus. Sie vermieten, verwalten, verkaufen und bewerten jegliche Art von Mietobjekten und Liegenschaften: Villen, Miets- und Geschäftshäuser, Gewerbebauten, Hotels, Ferienhäuser, Eigentumswohnungen. Wenn sie sich als Makler für den Verkauf einer Liegenschaft engagieren, organisieren sie entsprechende Werbung, um angemessene Käufer zu finden. Die Verwaltung von Liegenschaften erfordert, dass sowohl laufende Wartungsarbeiten, das Beheben von Schäden als auch Sanierungen geplant, koordiniert und Unternehmen damit betraut werden. Es gilt, Mietzinse zu kalkulieren, Einzahlungen zu überwachen, Kostenabrechnungen zusammenzustellen, Vermieterunterlagen zu erstellen und mit den Mietern zu verhandeln. Immobilientreuhänder und Immobilientreuhänderin sind als Experten tätig, wenn es um Schätzungen von Liegenschaften geht. Sie führen Mitarbeitende, entwickeln Konzepte, um das Unternehmen weiterzubringen und halten sich stets aktuell, was den Immobilienmarkt anbelangt.

Anforderung

- a) Zwei abgeschlossene eidg. Fähigkeitsausweise im Immobilienbereich mit zwei von vier Vertiefungsrichtungen als Immobilienbewirtschafter/in, Immobilienbewerter/in, Immobilienvermarkter/in oder Immobilienentwickler/in und Auszug aus dem Zentralstrafregister oder
 - b) abgeschlossene Fachhochschule oder Hochschule und mindestens 4 Jahre Berufspraxis im Bereich Immobilienwirtschaft und Auszug aus dem Zentralstrafregister.
- Interesse am Bauwesen, Rechtsfragen und Finanzen, Kontaktfreudigkeit, sicheres Auftreten, rasche Auffassungsgabe, Verhandlungsgeschick, analytisches und unternehmerisches Denken, Führungsfähigkeit.

Ausbildung

Berufsbegleitende Vorbereitungskurse während 1 - 1 1/2 Jahren. Abschluss: Höhere Fachprüfung (HFP) als dipl. Immobilien-Treuhänder/in.

Entwicklungsmöglichkeiten

Führungs- und Managerseminare, branchenbezogene Kurse.
Nachdiplomstudium FH in Bauökonomie, Unternehmensführung usw.
Studium an einer Fachhochschule, z.B. als Facility-Manager/in BSc FH, Betriebsökonom/in BSc oder BA FH oder Master of Business Administration.
Aufstieg: Abteilungs-, Filial-, Geschäftsleiter/in, Fachausbilder/in, eigenes Unternehmen.

Kontaktadressen - Zürich

Weitere Informationen erhältlich:
Allgemeine Berufsberatungsstellen
www.adressen.sdbb.ch/kt_address.php?kt=zh&

type=1&lang=d